



# Fläming Info

Die Zeitung für unsere Einwohner und Gäste der Gemeinde Niedergörsdorf

Nr. 01/17

Aktuelle Informationen und Veranstaltungen

Februar 2017

## Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde,

ich wünsche Ihnen ein gutes, gesundes und glückliches Jahr 2017!

Mit 2016 liegt ein wichtiges und zugleich schwieriges Jahr in der Welt und in der Bundesrepublik hinter uns. Politische Krisen und Terrorgefahr waren ständige Themen. Kurz vor dem Fest brachte der Anschlag in Berlin Trauer und Leid über viele Familien.

Die seit 2015 eingesetzte Flüchtlingswelle konnte dank der europäischen Zusammenarbeit zwar eingedämmt werden, aber die Probleme in den Kriegsgebieten und die der Integration in Deutschland sind deshalb nicht gelöst. Persönlich jedoch sagen fast 80 % der Deutschen, dass 2016 „eher gut“ für sie gewesen sei.

Zwischen der allgemeinen Lage und der individuellen Befindlichkeit liegen oft Welten und trotzdem stellt sich uns die Frage, ob das eigene Leben weiter in so sicheren Bahnen läuft wie bisher?

Mit den Folgen der Entscheidungen aus 2016 zurechtzukommen, wird daher einige Anstrengung kosten.

Wir in Niedergörsdorf können einen – wenn auch sehr kleinen – Teil beitragen. Besinnen wir uns auf unsere Werte und auf unsere Stärken!

So danke ich allen Gemeindevertretern während der letzten Gemeindevertreterversammlung am 14. Dezember 2016 für ihre engagierte, ehrliche und konstruktive Fraktionsarbeit. Mein Dank gilt auch den vielen ehrenamtlich Tätigen; vier von ihnen zeichneten wir mit Urkunden sowie dem Ehrenamtspreis der Gemeinde Niedergörsdorf aus. Mit ihrer Arbeit in Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr, Arbeitsgemeinschaften und Gruppen tragen sie wesentlich zur Stärkung unseres Gemeinwesens bei.



„Wer Politik betreibt, muss eine Strategie haben!“  
Daran halten wir seit Jahren mit unserem Leitbild fest. Es ist unser Ziel, **das Leben in der Region lebenswert zu machen.**

Zur Umsetzung des Konzeptes „Gemeinsames Lernen“ sollen vier neue Räume an der Grundschule Blönsdorf entstehen. Der Krippenbereich in der KITA „Spielkiste“ wird erweitert und modern ausgestattet. Die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung wird fortgesetzt; Lärmdämmung in allen KITA's angebracht sowie die vielen freiwilligen Aufgaben fortgeführt.

Wir haben uns viel vorgenommen, werden **Erhaltenswertes bewahren und entwickeln sowie fördernde Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Gewerbeschaffen.**

Dafür wünsche ich uns allen Optimismus, Erfolg und viel Kraft!

Ihr Bürgermeister

Wilfried Rauhut

**Impressum:**

Die „Fläming-Info“ erscheint monatlich am 1. Mittwoch. Sie wird kostenlos an alle Haushalte verteilt bzw. ist in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, der Touristinformation Niedergörsdorf oder der Werbeagentur „Fläming-Werbung“ zu den unten aufgeführten Bedingungen während der Geschäftszeiten erhältlich.

**Herausgeber:** Gemeinde Niedergörsdorf,  
E-Mail: hauptamt@niedergoersdorf.de  
Verantwortlich im Sinne des Presserechts und unter Beachtung der Grundsätze der Gleichbehandlung und Neutralität: Bürgermeister der Gemeinde Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf  
Telefon: 03 37 41/6 97-0

**Verantwortliche Redakteure:**  
Andrea Schütze/Kerstin Marg,  
Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf,  
Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf

**Verlag und Herstellung:**  
Fläming Werbung, Pferdestraße 8,  
14913 Jüterbog, Telefon: 03372/44 29 56  
E-Mail: mail@flaemingwerbung.de

**Redaktionsschluss: Dienstag, zwei Wochen vor Erscheinen**

*Einzel Exemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Preis von 0,40 Euro pro Exemplar und Erscheinen zuzüglich Versand- und Portokosten über den Verlag zu beziehen.*

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt, nicht zumutbare bzw. nicht mögliche Zustellung (z. B. kein Briefkasten) oder anderer schädigender Ereignisse kann kein Ersatz gefordert werden, ebenso für nicht erschienene Anzeigenveröffentlichungen und –platzierungen. Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Anzeigeninhalt ohne Gewähr.

*Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste des Verlages, die in den Geschäftsräumen der Werbeagentur ausliegt.*

**Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen.**

Auflage: 3.500 Stück

**Gemeindeverwaltung  
Niedergörsdorf**

Tel. 033741/697-0, www.niedergoersdorf.de  
Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf  
Sprechzeiten:  
Mo 08.30 -12.00 Uhr  
Di 08.30 - 12.00 Uhr/13.00 - 16.00 Uhr  
Do 08.30 - 12.00 Uhr/13.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 08.30 - 12.00 Uhr

**Aus der Gemeindeverwaltung und anderen Behörden**

**Statistik Standesamt 2016**

**38 Mal wurde „Ja“ gesagt, davon**



- 37 Eheschließungen
- 1 Begründung Lebenspartnerschaft
- 18 Paare aus dem Gemeindegebiet
  
- 13 Eheschließungen und eine Lebenspartnerschaft in der Dennewitzer Hochzeitsmühle
- 13 Eheschließungen im Roten Salon
- 11 Eheschließungen im Büro
  
- 2 Eheschließungen mit ausländischer Beteiligung (davon dauerte in einem Fall die Prüfung der Ehevoraussetzungen länger als ein Jahr!)

Unser Standesamt wirbt mit „**Heiraten im Fläming**“. Das heißt: Die Brautleute stehen mit ihren Wünschen und Vorstellungen im Mittelpunkt. So wurde zwei Mal an einem Sonntag getraut.

Nach 26 gemeinsamen Jahren gab es eine sogenannte Blitzhochzeit am 30. August 2016; um 15 Uhr wurde im Standesamt vorgesprochen und nach Prüfung der Ehefähigkeit nahm Anja Schmolke um 16 Uhr die Trauung vor.

**Aus den Archiven der Ortschronisten**

*In vielen Fläming-Dörfern wird von Januar bis März Fastnacht gefeiert. Dazu hat Diana Hanske Wissenswertes über „Männerfastnachten in Bochow“ zusammengetragen.*

Die beiden Platzmeister stehen mit einem lauten Jauchzer und erhobenem Zylinder vor der Haustür, um zur Männerfastnacht in die Bochower Gaststätte „Zur Linde“ einzuladen. Männerfastnachts-Platzmeister kann werden, wer verheiratet oder mindestens 30 Jahre alt ist.

Das Einladen erfolgt an mehreren Abenden. Wie lange die Platzmeister unterwegs sind, ist abhängig von der Bewirtungsfreudigkeit der Bewohner und kann damit eine „anstrengende“ Angelegenheit sein.

Der Tanzabend wird eröffnet von den beiden Platzmeistern mit ihren Damen. Anschließend stellen sich die Gäste, Damen und Herren jeweils auf einer Seite des Saales, auf. Damit der entsprechende Tanzpartner gefunden werden kann, werden vorher persönliche Dinge (z.B. Brille, BH, Schal, Schlips, Schirm, Schürze, Mütze usw.) eingesammelt. Diese werden von einer Seite aus einem verdeckten Korb gezogen und müssen nun von der gegenüberstehenden Seite erkannt werden. Es gab schon tolle Wiedererkennungsmomente.

Während der Tanzrunden setzen die Platzmeister ihre Zylinder mit den bunten Bändern, mit dem typischen Jauchzer jeweils zwei anderen Tänzern auf den Kopf. Daraufhin bilden die anderen Tanzpaare einen Kreis, um den beiden auserwählten Paaren die Möglichkeit eines Einzeltanzes zu geben. Im Anschluss an die Tanzrunde trifft man sich am Tresen, um eine kleine oder größere Runde Schnaps auszugeben. Als Erkennungszeichen für den erhaltenen Hut, gibt es ein buntes Band für das Jackett.

Zu späterer Stunde versammeln sich die Mitglieder des Männerchores „Halbe Lunge“ außerhalb des Saales und bereiten sich auf ihren musikalischen Auftritt vor. Alle sind schon gespannt, um welches Motto es sich dieses Jahr handelt. Begleitet wird ihre Vorstellung mit Applaus und vielen Lachern, denn es bleibt nicht beim Singen. Oft wird die Aufführung von einem lustig gestalteten Programm begleitet.

Für viele wird es eine kurze Nacht, denn am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr ist Treff vor der Gaststätte. Von dort ziehen Alt und Jung – lustig verkleidet – los zum Zempnern durchs Dorf. Begleitet werden sie von den unterschiedlichsten Musikinstrumenten, die weit im Ort das Kommen ankündigen. An den Haustüren wird die bunte Schar häufig schon mit Getränken oder einigen Häppchen erwartet. Hungern muss an diesem Tag niemand, denn fortwährend werden die unterschiedlichsten, oft selbstgebackenen oder gekochten Speisen angeboten. Ob süß oder herzhaft, für jeden ist etwas dabei.

## Netzwerk Tierschutz



### Die Anschaffung eines Haustieres

Die Haltung eines oder mehrerer Haustiere bringt eine große Verantwortung mit sich, denn sie sind von uns abhängig. Verliert der Besitzer die Lust, bedeutet es oft großes

Leid für das Tier, daher sollte man vorher einiges bedenken:

- Wozu möchte ich ein Haustier haben? (Bewegung, kuscheln, beobachten, zoologisches Interesse?)
- Darf ich es in meiner Wohnung halten, und möchte der Rest der Familie ebenfalls ein Tier? (Hilfe bei der Pflege?)
- Viele Haustiere werden sehr alt. Kann ich es bis zum Schluss versorgen?
- Bestehen evtl. Allergien bei mir oder anderen Familienmitgliedern?
- Was benötigt man an Platz und Zubehör für eine artgerechte Haltung und welche Kosten erwarten mich? (Tierarzt, Futter etc.?)
- Woher soll das Tier kommen? (Züchter, Tierheim, 2.Hand?)
- Wie erkenne ich beim Kauf, dass das Tier gesund ist?
- Wo kann ich das Tier während der Ferien unterbringen, wenn ich verreist bin?

Diese kurze Aufstellung zeigt schon, dass in keinem Fall Tiere ungefragt verschenkt werden dürfen. Kinder sind erst ab einem bestimmten Alter dieser Verantwortung und auch nur mit Unterstützung der Eltern gewachsen. Hat man geklärt, welche Art von Haustier in Frage kommt, ist es sinnvoll, sich entsprechende Fachliteratur zu besorgen und sich den Rat bei einem Fachmann in der Tierarztpraxis oder im Zoofachhandel einzuholen, um zu erfahren, was auf einen zukommt.

Spontane Tierkäufe bringen meistens nur kurze Freude und für das betroffene Tier Leid, Stress und nicht selten den Tod. Wer sich nicht sicher ist, sollte lieber erst mit einer Patenschaft (Tierheime) beginnen oder als Urlaubsbetreuung das Tierbesitzerdasein auf Zeit probieren.

Dr. Claudia Laudahn

### Aus Schulen und Kindereinrichtungen

#### KITA „Spielkiste“ Blönsdorf



Die Vorschulgruppe beschäftigt sich im Moment mit dem Projekt **„Unser Körper und Körperhygiene“**.

Der erste Schnee begeisterte alle Kinder. Der erste Höhepunkt in der Vorschulgruppenzeit war die Fahrt in den Friedrichstadt-palast. Ein tolles Erlebnis!

Lesen Sie ausführlicher unter <http://www.gemeinde-niedergoersdorf.de/bildung-und-soziales/kindertagesstaetten/aktuelles.html>

#### KITA „Lalido“

##### Der Weihnachtsmann und sein Wichtel

Am 21.12.2016 kam der Weihnachtsmann mit seinem Helfer „Ole“ in die Kita. Nachdem die Kinder ihre Gedichte und Lieder vorgetragen hatten, bekamen sie aus dem großen Sack ihr Geschenk. Die Kinderaugen strahlten und Helfer „Ole“ kam ins Schwitzen.

#### Schneegestöber

Endlich kam der langersehnte Schnee und die Kinder waren begeistert. Alle stürmten hinaus, um rodeln zu gehen, hinterließen Schneengel, machten eine Schneeballschlacht, bauten einen Schneemann oder untersuchten mit einer Lupe den Schnee. Was für ein SPASS!



### Info

Auch in diesem Jahr findet die **Krabbelgruppe** jeden 1. Mittwoch im Monat statt.

**Wir wünschen allen Lesern ein frohes und gesundes neues Jahr!**

### KITA „Kinderland“ Niedergörsdorf

#### KITA-Kinder helfen den Waldtieren bei der Futtersuche



**„Waldtiere im Winter“** so lautet das Projekt der zwei großen Gruppen der KITA Niedergörsdorf. Viele Kinder kannten sich schon sehr gut aus, welche Wildtiere im Winter in unserem Wald zu finden sind. Gemeinsam erarbeiteten wir, wie sich die unterschiedlichen Tiere vor der Kälte schützen und was sie im Winter fressen. Wenn der Wald verschneit ist, wird es gerade für die Rehe schwer Nahrung zu finden. Um den Waldtieren zu helfen, wünschten sich die Kinder eine Futterstelle zu errichten. Viele Familien unterstützten uns mit Nüssen, Kastanien, Möhren, Heu usw. Vielen Dank!!!

Mit Bollerwagen, dicken Sachen und heißem Tee machten wir uns an einem wunderschönen Wintertag auf den Weg in den verschneiten Wald. Jedes Kind verteilte seine Leckerei für die Tiere. Nächste Woche gehen wir wieder in den Wald, um zu schauen ob die Tiere das Fressen gefunden haben.

### Danke ...



... für das gute Gelingen unseres 3. Weihnachtsmarktes an alle fleißigen Helfer und alle Eltern! Ein besonderes Dankeschön an: Peter Kubik, Hanno Schneider, Sebastian Koch, Denny Köppe, Fred Schulze, Jens Freidank und Wilfried Schmidt von der Freiwilligen Feuerwehr Niedergörsdorf, die Seifenperle Jüterbog, die Imkerei Christian Skambraks, die Gemeindearbeiter Uwe John und Willi Ohmert sowie Enrico Körner und den Borgisdorfer Bläserchor.

**Grundschule „Thomas Müntzer“ Blönsdorf**



Im Dezember fand an der Grundschule der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen statt. Dieser Wettbewerb wird seit 1959 jedes Jahr vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und kulturellen Einrichtungen veranstaltet. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben. Rund 600.000 Schülerinnen und Schüler beteiligen sich jedes Jahr.

Im Klassenausscheid hatten sich je drei Kinder unserer beiden sechsten Klassen für den Schulausscheid qualifiziert. Alle sechs Kinder lasen zuerst einen vorbereiteten Auszug aus einem Buch ihrer Wahl und anschließend einen unbekannt Text aus einem vorgegebenen Kinderbuch vor.

Die Mitschüler waren ein sehr aufmerksames Publikum. Eine Jury, bestehend aus der Schulleiterin, einer Fachlehrerin, Frau Marg von der Gemeindeverwaltung und zwei Schülern der 6. Klasse, hatte die schwierige Aufgabe die Leseleistung von Lilly, Lara, Jannes, Heda, Carolin und Luis zu bewerten und einen Sieger zu küren. Nach der Auswertung der Bewertungsbögen konnte die Jury Heda Seute aus der Klasse 6b zum Gewinn des Vorlesewettbewerbs gratulieren. Sie wird unsere Schule in der nächsten Stufe des Ausscheids in Jüterbog vertreten. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Heda viel Glück!

**„Das wahre Weihnachten kommt von Herzen“**

Unter diesem Motto stand die traditionelle Weihnachtsgala der Blönsdorfer Grundschule „Thomas Müntzer“ am 7. Dezember 2016.



Die Schülerinnen und Schüler der Theater Arbeitsgemeinschaft und des Chores der Grundschule, die 4. Klassen, die Solisten auf den Instrumenten und die Tanzgruppe des Familienzentrums Altes Lager, luden Eltern und Geschwister, Großeltern und Gäste auf eine freudvolle, weihnachtliche Reise mit der Zeitmaschine ein.

Der Weihnachtsmann und eine Zeitmaschine? Wie passt denn das zusammen? Der Weihnachtsmann bringt die Geschenke doch mit einem Schlitten! In dem Stück „Der Weihnachtsmann auf Zeitreise“, geschrieben von Frau Anja Balzer, herrscht große Aufregung im Weihnachtsmannhimmel. Der Wunschzettel des kleinen Julius stellt den Weihnachtsmann und seine Wichtel vor eine große Herausforderung. Julius hat auf einem Foto seinen Uropa Fritz gesehen, der nur mit einem Holzauto spielte. Nun wünscht er sich vom Weihnachtsmann, zu seinem Uropa zu

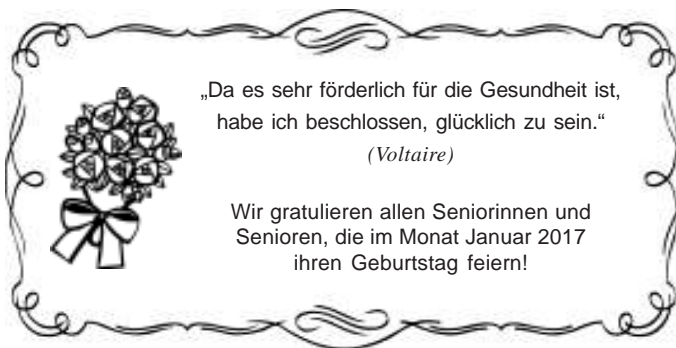
reisen, um seine Geschenke mit ihm zu teilen. Wie sollen wir diesen Wunsch denn nur erfüllen? Die Wichtel hatten eine zündende Idee. Wir bauen eine Zeitmaschine! Nur wusste der alte Weihnachtsmann nicht so genau, wie man eine Zeitmaschine richtig handhaben muss. Nach Landungen bei den Urmenschen und im Zeitalter der Ritter und Burgfräuleins, kam er endlich in dem Jahr, in dem Opa Fritz ein kleiner Junge war, an. Er erhielt als Erinnerungsgeschenk ein selbstgeschnitztes Holzauto, welches er in die heutige Zeit mitnehmen durfte. Der Weihnachtswunsch des kleinen Julius ging somit in Erfüllung. Der Weihnachtsmann und seine Wichtel strahlten, denn: *DAS wahre Weihnachten kommt von Herzen.*

Um dieses tolle Theaterstück entsprechend zu inszenieren, liefen seit September die Vorbereitungen und Proben hinter den Kulissen auf Hochtour. Es mussten Rollen verteilt, Texte gelernt, Requisiten und Kostüme gebastelt, Lieder und Instrumentalstücke geübt und Tänze einstudiert werden. Mit großer Begeisterung, unter Anleitung von Frau Kuhl und Herrn Körner, erarbeiteten sich unsere Schüler und Schülerinnen das Stück.

Nach einer halbwegs gelungenen Generalprobe auf der Bühne in der Turnhalle, stieg das Lampenfieber bei jedem einzelnen Akteur ins Unermessliche. Ob ich meinen Text noch weiß? Wann war nochmal mein Einsatz? Das waren nur einige Fragen und Zweifel, die mit großer Aufregung, ein wenig Bauchgrummeln und feuchten Händen, einhergingen. Nun endlich war es soweit! Im ausverkauften Saal des Kulturzentrums „DAS HAUS“ in Altes Lager wurde es dunkel und leise. Der Vorhang öffnete sich und alle Gesichter blickten staunend und erwartungsvoll zur schön dekorierten Bühne im Haus. Die Premiere nahm ihren Lauf und unsere kleinen und großen Darsteller sangen, schauspielerten, musizierten und tanzten sich in die Herzen der Zuschauer. Als alle Akteure am Ende auf der Bühne standen und sich ihren wohlverdienten Schlussapplaus abholten, war der Stress der vergangenen Wochen vergessen und die Freude über eine rundum gelungene Weihnachtsgala war den Kindern deutlich anzusehen. Zum Schluss möchten wir ein Dankeschön an alle aussprechen, die uns unterstützt haben: an die Eltern, die mit den Kindern Texte einstudierten, an Frau Schrey, die mit atemberaubenden Kostümen und Tänzen das Theaterstück bereicherte, an Frau Kuhl für die professionelle Leitung und darstellende Umsetzung des Theaterstückes, an Frau Lindner und Frau Frese für die mühevolle, künstlerische Kleinarbeit, an Herrn Körner, für den langen Atem bei der musikalischen Gestaltung, an Frau Greif, für die Mithilfe hinter der Bühne, an die Schulleitung, die schon mal den Stundenplan umstellte und an Frau Schütze von der Gemeinde Niedergörsdorf, die uns die Aufführung auf der wunderschönen Bühne im HAUS ermöglichte.

*Im Namen der Grundschule „ Thomas Müntzer“  
Birgit Klute*

**Geburtstage der Senior/innen**



**Aus den Ortsteilen**

**Blönsdorf**



Am 08.12.2016 fand die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier in Blönsdorf statt. Bei einem gemütlichen Kaffeetrinken ergab sich Gelegenheit für viele nette Gespräche. Überrascht wurden die Senioren mit einem unterhaltsamen vorweihnachtlichen Programm des Hortes „Sonnenblume“. Angesteckt von den Darbietungen der Kinder griffen die Teilnehmer anschließend selbst zum Liederzettel, um einige Weihnachtslieder zu trällern. Nach einer zünftigen Portion Kartoffelsalat mit Bratwurst gingen alle weihnachtlich gestimmt und frohgelaunt nach Hause.



Ein großes Dankeschön geht an alle, die zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben: unsere Seniorenbeauftragte Tanja Dümiche, Frau Loy und die Hortkinder, die fleißigen Bienchen der Feuerwehr, die für das leibliche Wohl gesorgt haben und an das emsige Kartoffelsalat-Schnippel-Team.



Die fast ein Jahrhundert alte, zum Ortsbild gehörende Blönsdorfer Dorf- linde fiel 2015 einem heftigen Sommersturm zum Opfer. Am 10.11.2016 waren alle Einwohner aufgerufen, gemeinsam eine neue Dorf- linde zu pflanzen. Diesem Aufruf folgten zahlreiche Blönsdorfer. Die 15 Jahre alte Winter- linde (offizieller Baum des Jahres 2016) ist in der Baumschule Marzahna groß geworden und hat nun ihr neues Zuhause auf dem Dorfanger gefunden.

Ein Dankeschön geht an unsere Pfarrerin Frau Schollmeyer, die segnende Worte für den neuen Baum gesprochen hat.

*Jörn Martin  
Ortsvorsteher*

## Bochow

### Weihnachtszeit 2016 in Bochow

Die Adventszeit in Bochow begann mit der Weihnachtsbastelei der Land- frauen. Am Nachmittag hatten sie die Kinder des Ortes zum Basteln einge- laden; ein Junge, sechs Mädchen und eine Mutti waren der Einladung gefolgt. Sie gestalteten mit großem Elan Weihnachtsgestecke für die Seni- oren-Weihnachtsfeier in Bochow. Weihnachtssterne aus Frühstückstüten wurden ebenfalls mit Begeisterung geklebt und mit Scherenschnitten ge- staltet. Am Abend waren auch die Mütter aus Bochow zum Basteln einge- laden; leider blieben die Landfrauen fast allein unter sich. Zwei Mädchen hatten am Nachmittag nicht genug bekommen und halfen beim Schneiden und Kleben von Sternen für die Weihnachts-Dekoration der Kirche.

Bei der Weihnachtsfeier der Bochower Landfrauen waren die beiden Weih- nachts-Engel Enna und Tara zu Besuch. Sie hatten sich wieder ein kleines nettes Weihnachts-Programm ausgedacht. Eine Weihnachts-Geschichte wurde hochm- dern vom Smartphone vorgelesen.



Die Senioren-Weihnachtsfeier, organisiert von Willy Bergemann in der Gaststätte „Zur Linde“, wurde wieder gemeinsam mit den Senioren aus Rohrbeck veranstaltet. Bei Kaffee satt, leckerer Schwarzwälder-Kirschtorte und natürlich mit Stolle, saß man gemütlich zusammen. Zum Abend gab es aus Bergemanns Küche appetitliche Kohlroutladen. Höhepunkt des Nachmittages war der Auftritt des Bochower Männerchores „Halbe Lunge“, der fleißig für diesen Auftritt geübt hatte. Unter Begleitung von Winfried Knappe (Akkordeon) erklangen wohlbekannte Weihnachtslieder und das selten gesungene Jüterbog-Lied.



Das diesjährige Weihnachts-Konzert fand an einem Donnerstag in unser- rer Bochower Kirche statt. Eingeladen hatten der Christophorus-Chor aus Borgisdorf-Oehna und die Bochower Landfrauen. 60 Gäste lauschten internationalen Weihnachts-Liedern und Flöten-Tönen. Im Anschluss wur- den die selbstgebackenen Plätzchen der Landfrauen genossen. Zum Auf- wärmen gab es heißen Glühwein und Kaffee. Selbst der Weihnachtsbaum konnte noch rechtzeitig aufgebaut und geschmückt werden. Vielen Dank den fleißigen Helfern!



Heiligabend 2016 wird denjenigen, die den Weihnachts-Gottesdienst besuchten, in sehr guter Erinnerung bleiben. Wolfgang Bertog hatte mit 13 Bochower Kindern fleißig Weihnachts-Lieder einstudiert. Marie- Helene (10 Jahre) begleitete aufgeregt, aber souverän, zum ersten Mal drei Lieder an der Orgel und auch Nele Bertog (ebenfalls 10 Jahre alt) unterstützte mit ihren Gitarren-Klängen die Weihnachts-Sänger. Die Worte der Jugendpfarrerin Frau Rohnstock klangen wohltuend, nach- denklich und doch aufbauend. Jeder konnte die Assoziation zum Neon- licht und den darin verstärkt erscheinenden Falten nachvollziehen. Die Kirchenbänke waren gut besetzt von Christen und Nichtchristen, von Jung und Alt. Alle lauschten sie der Weihnachtsgeschichte, die uns jedes Jahr wieder das Fest der Liebe und der Freude bewusst erleben lässt. Für ihren Einsatz erhielten die kleinen Sänger von den Landfrau- en und zwei Omas kleine Erinnerungen.

Traditionell öffnete Familie Schmidt zu Silvester kurz vor Mitternacht die Kirchentür, um die Glocken ertönen zu lassen, damit diese mit ihrem Glocken- schall das alte Jahr verabschieden.

Bochow wünscht allen ein gesundes, friedliches und freundliches Neues Jahr.

*Für Bochow und für die Bochower Landfrauen  
Diana Hanske*

## Veranstaltungen

**Montag, 6. Februar, 14.00 Uhr**  
**Seniorenachmittag**

Die Dennewitzer Flämingtrachten machen Stimmung zur Fastnachtszeit  
 Eintritt: 1,00 Euro, Kaffee und Kuchen: 3,00 Euro

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf,  
 Telefon: 033741 / 71304, www.dashaus-alteslager.de



**Samstag, 11. Februar, 20.11 Uhr**  
**KARNEVAL**

Prinzenpaar und Elferrat begrüßen alle Närrinnen und Narren im großen Saal des Kulturzentrums. Die Woltersdorfer bieten Karnevalshow nonstop:

- Prinzenpaar
- Funkenmariechen,
- MiniGarde,
- Prinzengarde
- Schlüsselübergabe mit Egon Olsen
- Cowgirtanz mit den Nuthesternchen
- Footloose mit den Nuthesperlen
- Puppenganz mit den Glamourgirls und den Tanzbären - Helau!



Die Annemarie-Polka fehlt natürlich auch nicht.

Versorgung mit Speisen und Getränken durch das Restaurant "EssLust".

Eintritt: VVK 6,00 Euro, AK 8,00 Euro

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf,  
 Telefon: 033741 / 71304, www.dashaus-alteslager.de

**Sonntag, 19. Februar, 13.00 Uhr**  
**Auf den Spuren der Wölfe**



Wir erkunden den faszinierenden und großen Lebensraum der Wölfe und entdecken mit et- was Glück die eine oder andere Tierspur.

Leitung: Andreas Hauße, Stiftung Naturland- schaften Brandenburg

Treff: Bahnhof Luckenwalde (Ausgang Berliner Platz), dort Bildung von Fahrgemeinschaften für die Fahrt zum Wegebeginn. Dauer: ca. 4 Stunden

Beitrag: 7 Euro, Kinder kostenfrei, Ermäßigungen möglich.

Hinweis: Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen. Bei hoher Schneelage oder vereisten Wegen findet die Veranstaltung nicht statt.

Anmeldung erbeten unter Tel. 03372 / 440 73 50 oder 0160 / 947 148 45, E-Mail: hauße@stiftung-nlb.de

**Montag, 20. Februar, 14.00 Uhr**  
**Konzert Peter Orloff & Schwarzmeer Kosaken-Chor**

Gewaltig – mystisch – geheimnisvoll



Der berühmte Schwarzmeer Kosaken-Chor unter der musikalischen Lei- tung und persönlichen Mitwirkung von Peter Orloff, der vor über 50 Jahren als jüngster Sänger aller Kosakenchöre der Welt seine Karriere begann, gastiert im Kulturzentrum DAS HAUS.

Seit 23 Jahren führt die Schlagerlegende Peter Orloff („Ein Mädchen für immer“; „Königin der Nacht“) mit Charisma, Charme und Stimmgewalt den einst von seinem Vater Nikolai Orloff geleiteten und in den 90er Jahren wieder begründeten Schwarzmeer Kosaken-Chor auf erfolgreichen Konzerttourneen.

Die Zuhörer dürfen sich auf ein faszinierendes wie berührendes Konzerte- reignis freuen, auf das „Wolgalied“, „Dr. Schiwago“ und den „Gefangenen- chor“; Medien bezeichnen „Orloffs Wunderchor“ als „Stimmen so schön und groß wie Russland“.



Dank seiner Besetzung ist der Schwarzmeer Kosaken-Chor in der Lage, ein außergewöhnliches Programm aufzuführen; zum Repertoire gehören Werke wie „Schwanensee“, „Leise flehen meine Lieder“ oder „Nessun dorma“. Herzstück des Konzerts sind natürlich auch die schönsten Kost- barkeiten aus dem reichen Schatz der russischen und ukrainischen Musik- literatur wie die berühmten „Abendglocken“, „Die zwölf Räuber“, „Ich bete an die Macht der Liebe“ und „Kalinka“ – eine musikalische Reise durch das schneebedeckte Land von Moskau bis an den Baikalsee; von Kiew bis St. Petersburg mit Romanzen, Geschichten und Balladen von überwältigen- der Ausdruckskraft, Melancholie und Temperament.

Eintritt: VVK 24,00 EUR, AK 26,00 EUR

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf,  
 Telefon: 033741 / 71304, www.dashaus-alteslager.de

**Dienstag, 21. Februar, 14.30 Uhr**  
**Seniorentreff in Dennewitz – Vortrag über Kolumbien**

Wirtshaus „Zum Grafen Bülow“, Dennewitz 12, 14913 Niedergörsdorf,  
 Telefon: 033741 / 72030, www.wirtshaus-dennewitz.de

**Samstag, 25. Februar, 20.00 Uhr**  
**Männerfastnachten mit "Adoxa-Boreal"**

Wirtshaus „Zum Grafen Bülow“, Dennewitz 12, 14913 Niedergörsdorf,  
 Telefon: 033741 / 72030, www.wirtshaus-dennewitz.de

**Sonntag, 26. Februar, 15.00 Uhr**  
**Kinderfasching mit Tessi**

Wirtshaus „Zum Grafen Bülow“, Dennewitz 12, 14913 Niedergörsdorf,  
 Telefon: 033741 / 72030, www.wirtshaus-dennewitz.de

### Diakonisches Werk Teltow-Fläming e. V.

Die **Kleider- und Möbelkammer** (Eichenweg 2, 14913 Niedergörsdorf/ OT Altes Lager) ist **montags bis freitags** in der Zeit von **09.00 Uhr bis 15.00 Uhr** geöffnet. Es gibt sehr viele Hilfsbedürftige, die auf Unter- stützung angewiesen sind. Deshalb nehmen wir gern ordentliche, noch tragbare Bekleidung an.

Gut erhaltene Möbel holen wir nach vorheriger Absprache und Bedarf ab; auch unterstützen wir Haushaltsauflösungen

Telefon: 033741 / 808 907 oder 03372 / 44 17 10, spende@dw-tf.de  
 Weitere Informationen: www.dw-tf.de/begegnung/mgh-jump-altes-lager

## Bitte vormerken

**Montag, 6. März, 14.00 Uhr**  
**Seniorenachmittag**

„Mit Pauken und Trompeten“ (DJ Reinhard Loose)  
 Eintritt: 1,00 Euro, Kaffee und Kuchen: 3,00 Euro

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf,  
 Telefon: 033741 / 71304, www.dashaus-alteslager.de



**Samstag, 11. März, 19.00 Uhr**  
**Frauentag im HAUS – Lesung mit Sky du Mont**



Älter werden ist nichts für Spaßbremsen.  
 Warum das so ist, erfahren die Gäste in Sky du Monts  
 neuem Buch „Steh ich jetzt unter Denkmalschutz?“  
 Eintritt: VVK 22,00 Euro, AK 27,00 Euro

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf,  
 Telefon: 033741 / 71304, www.dashaus-alteslager.de

## Gegen Bakterien, Viren und Co.

Passend zur kalten Jahreszeit fanden wir den folgenden Artikel über die Gesundheitspolizei unseres Körpers, das Immunsystem. Denn ohne sie wäre jeder noch so harmlose Keim ein gefährlicher Feind. Viele Eindringlinge lassen sich dank ausgeklügelter Abwehrmechanismen erfolgreich vertreiben. Allerdings stellen einseitige Ernährung, Nikotin, Alkohol oder Schlafmangel unser Immunsystem auf eine harte Probe. Leichtes Spiel haben dann die Krankheitserreger, um den abwehrgeschwächten Körper zu befallen und erkältungstypische Symptome wie Schnupfen, Husten oder Halsschmerzen zu verursachen. Eine weitere Ursache einer erhöhten Infektanfälligkeit können hohe Blutzuckerwerte sein.

Gesunde Ernährung, ausreichend Bewegung, genügend Schlaf und auch der Abbau von Stress bringen das Immunsystem in Topform!

Nachgelesen im Kalender 2017 der NOWEDA eG Apothekergenossenschaft,  
 Heinrich-Strunk-Straße 77, 45143 Essen

Das folgende Rezept haben wir ebenfalls im Kalender nachgelesen:

## Risotto al Limone

**Zutaten für 4 Personen, Zubereitungszeit: ca. 40 Minuten**

- 1 Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- ½ Bio-Zitrone
- 2 Töpfe KNORR Bouillon Pur Delikatess
- 3 EL Olivenöl
- 350 g Risotto-Reis
- 125 ml trockener Weißwein
- 250 g kleine Champignons
- 50 g Lauchzwiebeln

- 1 EL Butter
- 30 g frisch geriebener Parmesan
- Salz, Pfeffer

## Zubereitung:

Zwiebel und Knoblauch schälen, fein würfeln. Zitrone heiß waschen, trocken tupfen, die Schale dünn abschälen und in feine Streifen schneiden. Zitrone auspressen. 1 Ltr. Wasser in einem Topf aufkochen. Knorr Bouillon Delikatess einrühren.

Zwiebel und Knoblauch in 2 EL heißem Olivenöl in einem Topf glasig dünsten. Zitronenschale, bis auf etwas zum Garnieren, zugeben. Reis einstreuen und unter Rühren andünsten. Mit Weißwein und 2 EL Zitronensaft ablöschen und köcheln lassen. Heiße Bouillon nach und nach zugießen und immer so lange kochen lassen, bis der Reis die Brühe aufgesogen und noch etwas Biss hat, dabei zwischendurch umrühren.

Inzwischen Champignons putzen, feucht abreiben und vierteln. Lauchzwiebeln waschen und in Scheiben schneiden. Zusammen mit den Champignons und Parmesan in den Risotto rühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Risotto in tiefen Tellern anrichten. Mit Zitronenschale bestreuen.

## Etwas Lustiges zum Schluss

## Lustige Tippfehler – überall gelesen und gelacht

„Krähe ist eine von vier Wirten, die seit Jahren die Kneipennacht organisieren. Dazu zählen Marcel Krüger von der Gasstätte „Fuchsbau“, ....“

„...macht am kommenden Freitag, 18. Juli, um 20.00 Uhr, die Schlossruine Dahme/Mark zu einer ganz besonderen Theaterkulisse, denn die Streiche zweier sehr bekannter Puben kommen auf die Bühne.“

„... Gemeinsam machen sich die Mädchen auf die Suche nach ihrem Tarummann, während die Dritte im Bunde, Lena, bereits vom Liebeskummer gequält wird.“

„... Zuvor wollen die Mitglieder des Kultgurvereins Fröhden-Markendorf über ein neues Projekt ....“

„Jenny Günther von der Jungen Union Teltow-Fläming zu den Äußerungen der Gründen Jugend:“

„Kleine und große Hexen konnte man begegnen, ...“

„Sommer-Hof-Konzert – Livemusik der Extraklsse ...“

„Gerhard Hoffmann hat auf seinem Grundstück neben Milchkannen und einem Leuchtturm mehrere Windmühlen stehen. Insgesamt hat der 75-Jährige schon fünf Mühen gebaut, die größte ist 1,80 Meter hoch.“  
 (Ja, das macht Mühe ...)

„Diese Mühle steht im Garten von Hubert Kuhmann aus Luckenwalde. Er hat sie in den Wintermoneten in seiner Werkstatt angefertigt.“

„Außer Form: US-Gofer: Tiger Woods“

„..... möchten sich bei ihren Kindern, Enkeln, Urenkel, Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die überbrachten Glückwünschente und Präsente recht herzlich bedanken.“

„So hatten wir auch 2014 wieder eine lustige Skater-Hochzeit dabei, bei dem Brautpaar und Gäste auf Skatern vor die Mühle rollten.“  
 (Die armen Skater...)

„Das Bad sei offiziell von 9 bis 20 Uhr geöffnet „und wer um 19.30 Uhr noch erscheint, bekommt gesagt, dass um 20 Uhr geschossen wird.““  
 (Ich komme dann doch lieber vormittags vorbei ...)

# Unsere Ortsvorsteher blicken auf 2

## Altes Lager



Die Gemeinde Niedergörsdorf investierte große Summen in ihren Ortsteil Altes Lager und so konnte unter anderem ein neues Löschfahrzeug beschafft und das alte Trafohaus für die Jugendfeuerwehr ausgebaut werden. Aber auch die kleinen Höhepunkte, zu denen die von Schülerinnen und Schülern mit Unterstützung der Kreishandwerkerschaft, Firmen und Künstlern gestaltete Mauergalerie an der Kastanienallee und der erste öffentliche, von Kindern und Erzieherinnen des Familienzentrums liebevoll geschmückte, Weihnachtsbaum gehören, trugen zur Gestaltung unseres Ortes bei. Der 2016 ins Leben gerufene und bereits dreimal durchgeführte Ortsstammtisch für interessierte Einwohnerinnen und Einwohner wird auch 2017 fortgesetzt und sicher weitere gute Ideen hervorbringen.

*Klaus Pollmann*

## Blönsdorf

Die Sanierung der Bölkestraße und An der Trift wertete das Ortsbild auf und verbesserte die Lebensqualität insbesondere für die Anwohner. Die kontinuierliche Sicherung der Attraktivität unserer Orte ist neben einer funktionierenden Infrastruktur unverzichtbar, wenn wir wollen, dass unsere jungen Einwohner hier bleiben oder nach der Ausbildung zurückkommen. Dafür werde ich mich auch künftig stark machen.

Wir leben in einer Zeit spürbarer gesellschaftlicher Unruhe. Deshalb ist es umso wichtiger, dass Menschen näher zusammenrücken ... in der Familie, in der Nachbarschaft und in der dörflichen Gemeinschaft.

In diesem Sinne wünsche ich allen Blönsdorfern und natürlich auch allen anderen Einwohnern unserer Gemeinde für das Jahr 2017 persönlich alles erdenklich Gute, Kraft und Zuversicht.

*Jörn Martin*

## Bochow

Die Bochower trafen sich zum Frühjahrspatz in und an der Kirche sowie im Dorfgemeinschaftshaus; gemeinsam wurde eine Winterlinde (Baum des Jahres 2016) gepflanzt. Ein weiterer Höhepunkt war das gemeinsame Konzert des Männerchores "Halbe Lunge" mit Begleitung durch Peter-Michael Seifried und Stephan Buchheim in der Kirche.

Des Weiteren wurde die Trinkwasserleitung "Hinter den Gärten" erneuert. Auch 2017 ist ein Frühjahrspatz geplant. Das traditionelle Brührogrennen wird verbunden mit dem 110. Jahrestag der Ortsfeuerwehr Bochow. Der Bochower Landfrauenverein begeht sein 25. Jubiläum.

*Gerd Knappe*

## Dalichow

Wir feierten wieder unseren großen Erdbeerball. Da die umfangreichen Vorbereitungen von den wenigen Einwohnern allein nicht mehr zu schaffen sind, haben die Kaltenborner Nachbarschaftshilfe geleistet. So ging mit tatkräftiger Hilfe der Gemeindearbeiter der Auf- und Abbau des Zeltes reibungslos von statten. Nicht zu vergessen der Dank an die Dalichower Einwohner, deren Einsatz und Unterstützung das Dorffest erst möglich gemacht haben.

Besonderer Dank für die Gesamtorganisation gilt Ralf Schmagar. Er hat sich um all die "Kleinigkeiten" gekümmert, welche solch eine Veranstaltung

mit sich bringt. Zum Ausklang des Wochenendes trafen sich alle Helfer nochmals zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Festzelt.

*Dietmar Seidel*

## Danna

Der kleine Ort beging im Jahr 2016 drei Höhepunkte: Am 24. März wurde das traditionelle Feuer vor Ostern entfacht; das größte Event war am 4. Juni unser traditionelles Frühlingsfest. Mit dem Herbstfeuer am 8. Oktober wurde die kalte Jahreszeit eingeläutet.

*Silke Schulze*

## Dennewitz



Das Jahr 2016 stand in Dennewitz ganz im Zeichen des Jubiläums der Dennewitzer Flämingtrachten. Nicht nur in unserer Region, sondern weit darüber hinaus sind sie bekannt und tragen wesentlich zur Traditions- und Brauchtumpflege bei. Mit einer großen Feier am Sonntag, dem 11.09. wurde dieser Festtag begangen.

*Liebe Dennewitzer Trachtenfreunde – Macht weiter so!*

## Eckmannsdorf

Durch die Bereitstellung von Fördermitteln aus dem Kommunalinvestitionsförderungsprogramm ist der Neubau unserer Straßenbeleuchtung in 2017 möglich.

*Auch ich wünsche den Niedergörsdorfern Erfolg, Gesundheit und Zufriedenheit!*

## Gölsdorf



*„In einer Zeit, wo der Frieden nicht mehr selbstverständlich ist, wünscht sich jeder friedliebende Mensch Haltepunkte für den Geist und die Seele.“*

*Uns Gölsdorfer erfüllt mit Stolz der sanierte Kirchturm als Zeichen der Geborgenheit im Heimatdorf. Mit Hilfe solcher Lichtblicke können wir hoffnungsvoll in die Zukunft schauen.“*

*Fred Schade*

## Kaltenborn

Das vergangene Jahr in Kaltenborn stand erneut im Zeichen des bürgerlichen Engagements. Neben Feuer vor Ostern und Herbstfeuer, gemeinsamem Bockschweinessen, der Teilnahme am Dorfkirchensommer mit einem Chanson-Gitarrenkonzert und weiteren Konzerten in der Kaltenborner Kirche war der alljährliche Höhepunkt das Dorffest am Kaltenborner Brun-



# 2016 und haben Wünsche für 2017



Zitherkonzert im Advent in der Kaltenborner Kirche

nen, verbunden mit dem Auftritt des Berliner Hornensembles u.a. mit der „Dorfhymne“: Am Brunnen vor dem Tore. Diesem Auftritt ging ein Konzert der Hornbläser in der Kirche voraus, bei dem Besucher von nah und fern den mit ihren Spenden anlässlich vieler Veranstaltungen finanzierten, frisch denkmalgerecht erneuerten Fußboden bewundern konnten. Allen engagierten Mitbürgern, Gästen und allen Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Dr. Christian Laiblin

## Kurzlippsdorf

Dreh- und Mittelpunkt des dörflichen Treffens in Kurzlippsdorf ist unser „Wasserwerk“. Sei es das Feuer vor Ostern, der vorweihnachtliche Adventsnachmittag mit Bilderschau von den letzten Dorffesten oder das Dorffest mit Kegeln und Bierglasschieben. Soweit möglich, sind alle Kurzlippsdorfer dabei und helfen. Gerade unser Dorffest, welches sich im Jahr 2017 zum 15. Mal jährt, wäre ohne das fleißige Mitwirken nicht möglich. Wir sind guter Hoffnung, dass es so bleibt, denn unser kleiner Ort konnte in den letzten Jahren Zuwachs verzeichnen.

Jetzt planen wir unser kleines Glühweinfest, vielleicht auch mit Schlittenfahrt vom Rodelberg. Also, schön Betten ausschütteln, dass es klappert! Den genauen Termin geben wir kurzfristig bekannt.

Für das Jahr 2017 wünschen wir allen Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und viele weitere gemeinsame Momente im dörflichen Zusammenleben.

Bernd Moritz und die Kurzlippsdorfer Wasserwerksfreunde

## Langenlippsdorf

Langenlippsdorf hat eine aktive Dorfgemeinschaft, die viele Aktivitäten organisiert. Ein großes Lob geht an die Interessengemeinschaft „Haus am See“. In Eigeninitiative und mit Unterstützung von Sponsoren wurde die alte „Männerfalle“ saniert.

Besondere Freude gab es über die Fertigstellung des Umbaus der KITA Lalido. Mit den neuen Räumlichkeiten und der neu ausgestatteten Küche wurden beste Voraussetzungen für die Kinder geschaffen. Eine Aufwertung erfuhr das Dorfgemeinschaftshaus durch Wärmeisolierung und Schaffung der Barrierefreiheit. Neben anderen Angeboten im Dorfgemeinschaftshaus kam im Januar 2017 ein Zumba-Kurs dazu, welcher gut angenommen wird. Für 2017 ist ein großer Wunsch an den Landesbetrieb für Straßenwesen die Erneuerung der großen Kreuzung Zellendorf/Oehna/Bochow.

Erhard Nitsche

## Lindow

Eine Besonderheit aus dem vergangenen Jahr war der Besuch des Bürgermeisters in Lindow. Zuletzt hatten sich die Lindower Bürger und der Bürgermeister vor 24 Jahren gegenüber gesessen. Ein längst überfälliger Termin, der für beide Seiten positiv endete und dem Wunsch nach einer jährlichen Einwohnerversammlung mit dem Bürgermeister aufkommen ließ.

Bei dieser Versammlung wurde auch der Umbau der Straßenbeleuchtung auf LED positiv begrüßt.

Steve Marsch

## Malterhausen



Wir sind stolz auf unsere Freiwillige Feuerwehr und den Sportverein! Viele Wettkämpfe der Jugend- und Kindermannschaften fanden statt; sogar ein Hallenturnier mit Sportfreunden aus Weißrussland. Zu Beginn der Spielsaison 2017 werden wir den neuen Fußballplatz einweihen.

Zu unserem aktiven Ort gehören die Ortsgruppe der Volkssolidarität, die kontinuierliche Chronikfortschreibung, das Adventsblasen sowie der Adventskalender an bzw. auf den Grundstücken.

Allen Helfern und Gewerbetreibenden ein recht herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltungen.

Rosmarie Scholz

## Mellnsdorf



Auf ein besonderes Jubiläum können die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zurückblicken: Zum 10. Mal in Folge trafen sich die Kameraden mit Familienangehörigen und Freundinnen zum inzwischen traditionellen Neujahrs-Bowling im Rasthaus „Zum Tiefen Brunnen“. Ein gemeinsames Essen rundete den erlebnisreichen Vormittag ab. Ein Dankeschön an das Team des Rasthauses!

Carsten Höhne

## Niedergörsdorf

Im Jahr 2016 hat der FSV 76 Niedergörsdorf e.V. ganz kleinen Zuwachs bekommen. Es wurde eine neue Abteilung in den Verein integriert. Turnen für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren findet nun wöchentlich in der Turnhalle Niedergörsdorf statt. Engagierte Bürger gründeten den Stammtisch und organisierten ein buntes und spielreiches Sommerfest im Dorfkern. Aufgrund der positiven Resonanz wird es im Jahr 2017 erneut stattfinden. In der Weihnachtszeit wurden gemeinsam Plätzchen gebacken und zur Ausstellungseröffnung auf dem kleinen Adventsmarkt in der Gemeindeverwaltung angeboten.



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr unterstützten und begleiteten in gewohnter Weise die Veranstaltungen der KITA „Kinderland“, das Ringstechen, den Martinsumzug und auch das Mid-Sommer-Fest.

Im Herbst konnte die Physiotherapie Maurer ihr 10-jähriges Jubiläum in neuen Räumlichkeiten feiern.

*Hilmar Ludwig, Marlen Hanke*

## Oehna



In Oehna gab es mehrere Höhepunkte.

Verbunden mit dem 25-jährigen Bestehen der Firma Heinzmann in Oehna feierten wir auch die „Silberhochzeit“ unserer Partnerschaft mit der Gemeinde Mainstockheim in Unterfranken.

Der Auftritt der Theatergruppe des Heimatvereins zum jährlichen Heimatfest ist jedes Mal ein Höhepunkt und zieht viele Gäste aus nah und fern an. 2016 feierte sie ihr 10-jähriges Bestehen.

Die erfolgreiche Jugendarbeit unserer Freiwilligen Feuerwehr zahlte sich aus. Die Mädels wurden Kreismeister im Löschangriff und erhielten auch den Wanderpokal des Landkreises. Die Kinder bekamen für ihren 1. Platz den Pokal der Löschkrümel. Somit ist hoffentlich der Nachwuchs für die Oehnaer Wehr gesichert.

Viele Bürger im Ort engagieren sich für das Wohl im Ortsteil. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich.

Schließlich wurden Frau Gohla und Frau Faßholt für ihre ehrenamtliche Arbeit mit den Senioren in Oehna von der Gemeinde ausgezeichnet.

*Helmut und Marita Marufke*

## Rohrbeck

Wir waren lange Zeit durch den Brückenbau ein bisschen von der Gemeinde „abgeschnitten“. Aber dafür ist es jetzt umso schöner und wir freuen uns in 2017 auf die Erneuerung der Ortsdurchfahrt, einschließlich der Gehwege.

## Schönefeld

Die Schönefelder waren im letzten Jahr wieder sehr fleißig. Der Dorfgemeinschaftsraum wurde renoviert; der Platz vor dem Dorfhaus neu mit Wegen, einem Fahrradstellplatz und Parkbuchten gestaltet.

In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr fanden sowohl das Feuer vor Ostern und das Herbstfeuer, als auch eine Weihnachtsfeier am Dorfteich statt.

Zum zweiten Mal fand organisiert die Einwohner ein kleines Dorffest unter der Eiche am Dorfteich.

Auch in diesem Jahr sind wieder verschiedene gemeinsame Aktionen geplant. Zunächst freuen wir uns auf unsere Verkehrsteilnehmerschulung in Zusammenarbeit mit der Fahrschule Wartner im Dorfgemeinschaftsraum am **10.2.2017**, um 19.00 Uhr.

*Andreas Kretschmann*

## Seehausen



*Foto: Anja Pöttsch*

Seehausen blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück, das wieder von zahlreichen Aktivitäten und Festen geprägt war: Erfreulich ist, dass die Einwohnerzahl zunimmt, viele Bewohner/innen engagiert zum Dorfleben beitragen und unser Dorf auch Touristen anzieht.

Es gab:

- zahlreiche gut besuchte **Feste** für Jung und Alt: u.a. Jugend- und Männerfastnachten, Schaupflügen, Feuer vor Ostern, Reit- und Springturnier, Backofenfest, Seefestspiele, Erntefest, Halloween, Weihnachtsmarkt, Kripenspiel;
- ein reges **Vereinsleben** z.B. in der Freiwilligen Feuerwehr, im Kegelsportverein, bei den Seniorennachmittagen oder im Dorfchor;
- den **Dorfstammtisch** (der seit 3 Jahren einmal monatlich stattfindet)

Viele **engagierte Freiwillige** trugen zur Verschönerung des Dorfes bei.

Seit Frühjahr gibt es neben den Schaukästen auf dem Dorfanger die **Seehausen-homepage** ([www.seehausen-fläming.de](http://www.seehausen-fläming.de)). Hier finden sich Informationen, Fotos und Termine.

Wir freuen uns auf ein friedliches, gesundes und kreatives Jahr 2017!

*Andrea Schuknecht*

## Wergzahna

In Wergzahna wurde ein Ortsverein gegründet, der sich den Erhalt von Traditionellem auf die Fahne geschrieben hat. So gibt es am 1. Januar einen Neujahrsspaziergang; jährlich finden das Feuer vor Ostern sowie das Herbstfeuer statt. Des Weiteren treffen sich die Wergzahnaer und Gäste einmal im Jahr zum Sportfest.

*Heinz-Dietmar Gallin*

## Wölmsdorf

Im vergangenen Jahr wurde die Ausbesserung der Kirchenbänke im Fußbereich vorgenommen. Mit 13 Vermietungen erfreute sich der Dorfgemeinschaftsraum großer Beliebtheit. Traditionell fand das Feuer vor Ostern statt.

Ein Wunsch für 2017 ist die Realisierung der letzten Abschnitte zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung.

*Uwe John*

## Zellendorf

Nach Jahren mit vielen Baumaßnahmen ist es etwas ruhiger geworden. Der Zellendorfer Sportverein erhielt eine Beregnungsanlage und eine neue Heizung für die Turnhalle. Dringend notwendige Sanierungen am gemeindeeigenen Wohnhaus wurden realisiert.

Wir sind schon fest dabei, das 800-jährige Jubiläum vorzubereiten.

# Zum Ausmalen!

Weitere Vorlagen findet ihr unter [www.malvorlagen1001.de](http://www.malvorlagen1001.de)

